

# Anlaufpunkt für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter

Pflegedienst Brambor eröffnete in Döbeln eine Service-Geschäftsstelle

● **DÖBELN.** Cornelia Brambor, Inhaberin des gleichnamigen Pflegedienstes mit Sitz in Roßwein, steuert geradewegs auf das 20-jährige Geschäftsjubiläum im nächsten Jahr zu. 1993 begann sie allein und beschäftigt heute ein Team aus 110 Mitarbeitern.

„Tritt in Familien ein Pflegefall ein, so stehen sowohl die Pflegeperson als auch die Angehörigen vor einer vollkommen neuen, auf den ersten Blick unlösbaren Situation“, weiß Benjamin Brambor, der im Unternehmen als Pflegedienstleiter und als stellvertretender Geschäftsführer als rechte Hand seiner Mutter fungiert. „Und genau deshalb ist es wichtig, dass Patienten oder pflegende Angehörige vor Ort einen kompetenten Ansprechpartner haben, von dem sie Informationen aus erster Hand und die notwendige Hilfe bekommen.“

Und um diesem Anspruch im eigenen Pflegedienst ge-



**Pflegedienstleiterin Claudia Ssymmank und Benjamin Brambor mit ihrem Team Franziska Schwitzky (l.), Ilona Nitsche (r.) und Melanie Schmidt (2. v. r.) in der neuen Geschäftsstelle in Döbeln, Breite Straße/Ecke Niedermarkt. Foto: TS**

recht zu werden, hat man vergangenen Mittwoch in Döbelns bester Lage die Geschäftsstelle als Anlaufpunkt, nicht zuletzt auch für die eigenen Mitarbeiter, geschaffen. „Hier kümmert sich unsere Pflegedienstleiterin Claudia Ssymmank mit ihrem Team montags, mittwochs und freitags jeweils von 10 bis 13 Uhr um die Anfragen direkt vor Ort“, so Benjamin Brambor weiter.

„Wir haben die Öffnungszeiten bewusst in den Zeitraum der jeweiligen Markttage eingebunden, weil die Leute zu den Markttagen auch von außerhalb kommen und so nur noch einen Weg haben. Natürlich sind jederzeit persönliche Termine zur Beratung möglich.“

Kundenfreundlich und bevölkerungsnah, das sind neben Individualität und höchsten Qualitätsstan-

dards zwei der wichtigsten Eigenschaften, die sich der Pflegedienst Brambor tagtäglich als unbedingtes Muss auferlegt. „Das trifft auf die häusliche Krankenpflege ebenso zu wie auf die Kurzzeitpflege, die Tagespflege und unsere Einrichtungen für das Betreute Wohnen in Roßwein, Döbeln, und Waldheim“, so Benjamin Brambor abschließend.

**Tilo Schroth**